

maxit ip 18 E SLK

Kalk-Zement-Leichtputz
optimiertem Abbinde-
Kratzverhalten

mit
und

Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarm
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit Lambda >0,14 W/mK geeignet

Produktkurzbeschreibung

maxit ip 18 E SLK ist ein wasserabweisender Werkrockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, organischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

maxit ip 18 E SLK ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, **spannungsarmer Unterputz** auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit Lambda $\geq 0,14$ W/mK.

Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rauen.

maxit ip 18 E SLK zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit maxit multi abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton, etc. sowie bei stark varierenden Auftragsstärken bindet maxit ip 18 E SLK sehr gleichmäßig ab.

Bereits nach ca. 2 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktueller Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft-und/oder

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabott nachschneiden. Außen nur als Unterputz zugelassen. Auftragstärke einlagig maximal 20 mm. Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z. B. extrudierten Polystrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebebeschichtung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen.
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund
- bei Mauerwerken mit einem Lambda $\leq 0,14 \text{ W/mK}$

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Dient der maxit ip 18 E SLK als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Bearbeitungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 18 E SLK, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung

Beschichtung mit maxit Oberputzen oder Fliesen, bei Temperaturen größer 5 °C bereits nach 7 Tagen bis 20 mm Putzdicke, bei Putzdicken zwischen 20-60 mm nach 14 Tagen.

Lagerung

Trocken auf Paletten maximal 2 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Geöffnete Säcke müssen komplett verarbeitet oder sofort wieder luftdicht verschlossen werden, da sich bei Zutritt von Feuchtigkeit oder längerer Lagerung die Abbindezeiten verändern können.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.

Silomischpumpe SMP: Schlauchlänge max. 40 m, Durchmesser 35 mm, ohne Verjüngung.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

maxit ip 18 E SLK	LW, Typ I
Minimaler Auftrag: außen	20 mm
Minimaler Auftrag: innen	10 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahme	W 1
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 20$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert nach EN 1745)	$\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,39$ W/(m*K)für P = 50 % $\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,43$ W/(m*K)für P = 90 %
Trockenrohdichte:	$\leq 1300 \text{ kg/m}^3$
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II EN 998-1

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,8 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg Sack
Fasern	Nein

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	5,3	10,5	15,8	21,0
Ergiebigkeit	m ² /t	190	95	63	47,5
	l/t	950			
	m ² /30 kg/Sack	5,7	2,8	1,9	1,4

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.